

Harald Grundner

---

# Produkte mit PEP

**AUTOMOTIVE**

PEP-VR® Software

Anforderungen/ *Produktoptimierung*

Zielemanagement *Projektmanagement*

**Chemie /Pharma** *Risiko Analyse*

*Entscheidungsanalyse* *Wertanalyse*

*Funktionen Analyse* *Prozessgestaltung*

*Rollen im Prozess*

*Training /*

**Feinwerktechnik**

*Coaching*

*Prozessoptimierung*

V-orientiert, Ressourcenoptimiert  
entwickeln

---

**Harald Grundner**

# **Produkte mit PEP**

**V-orientiert, Ressourcenoptimiert  
entwickeln**

Books on Demand

# Inhaltsverzeichnis

[Herausforderungen und Handlungsbedarf](#)

[Der Standard Produkt-Entwicklungs-Prozess](#)

[Das neue Prozessmodell - \*\*PEP-VR\*\*<sup>©</sup>](#)

[Integration von Anspruchsgruppen](#)

[Die 6 Erfolgsbausteine des \*\*PEP-VR\*\*<sup>©</sup>](#)

[Phasen des \*\*PEP-VR\*\*<sup>©</sup> und deren Ergebnisse](#)

[Die 3 Startpunkte des \*\*PEP-VR\*\*<sup>©</sup>](#)

[Von Kundenanforderungen zu Lösungen](#)

[Reifegradstufen und deren Inhalte](#)

[Rollen im \*\*PEP-VR\*\*<sup>©</sup>](#)

[Methoden im \*\*PEP-VR\*\*<sup>©</sup>](#)

[Das 360° \*\*PEP-VR\*\*<sup>©</sup> Dokumentationssystem](#)

[Projektmanagement weiter entwickeln](#)

[Glossar](#)

[Verzeichnis der Abbildungen](#)

[Persönliche Referenzen von InnoVAVE-Harald Grundner](#)

## Herausforderungen und Handlungsbedarf

Der Anbieter-Markt der 1970 und 1980er Jahre hat sich zum Nachfrager-Markt entwickelt, was steigende Nachfrage nach kundenindividuellen Lösungen bei immer kürzeren Entwicklungszeiten bedeutet. Bisher lokale Unternehmen agieren global in immer rauherem Wettbewerbsumfeld mit sinkenden Produktpreisen und häufig deutlich gestiegenem Entwicklungsaufwand.

Die technologische Spezialisierung bedingt in der Regel die Vernetzung mehrerer Unternehmen um ein Entwicklungsprojekt zu bewältigen.

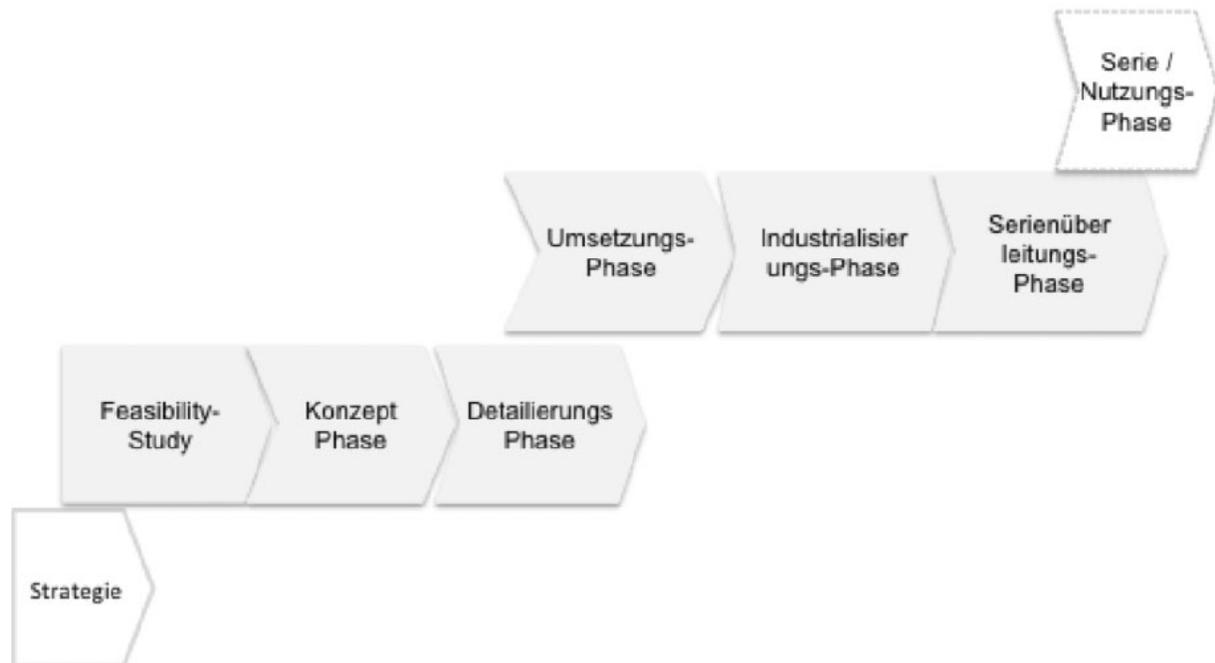
In einem derartigen Umfeld Produkte und Leistungen zu entwickeln ist spannend und herausfordernd, von der Definition der Anforderungen bis zur Präsentation des Ergebnisses beim Kunden.

Das Werkzeug Projektmanagement hat, um erfolgreich zu sein, folgende Aspekte zu berücksichtigen:

- ein normiertes Prozessgerüst mit aufgabenspezifisch wählbaren Standard-Prozess-Modulen
- Vernetzung von Markt/ Kunden und Projekt und von Entwicklung und Evaluierung
- Nutzen vorhandener Lösungen und Standardisierung
- Befähigen der Mitarbeiter, rasch Entscheidungen zu treffen
- Nutzen eines einheitlichen Dokumentationssystems

- Anbieten eines standardisierten Bewertungsmodells um den Prozess zu bewerten und weiter zu entwickeln.

## *Der Standard Produkt-Entwicklungs-Prozess (PEP)*



**Abbildung 1** [Der Standard - PEP \(lineares Phasenmodell\)](#).

## Der Standard Produkt-Entwicklungs-Prozess (PEP)

Der Standard-PEP ist in seiner, in vielen Unternehmen angewendeten, konsekutiven Form schwerfällig und nicht mehr zeitgemäß.

Er erfüllt die vom Markt an die Unternehmen gestellten Forderungen nach

- Schnelligkeit (Time-to-market)
- Realisierung kundenspezifischer Lösungen (Customizing von Produkten)
- weltweite Vernetzung von Unternehmen zur
  - Generierung (local content) und
  - Vermarktung (think global) von Produkten
- hoher Kosteneffizienz (Wertorientierung)

in zu geringem Maße und berücksichtigt

- Erfahrungswissen
  - intern (Lessons Learned)
  - extern (Gewährleistung, Service)
- erprobte Lösungen (Baukästen, Standards)

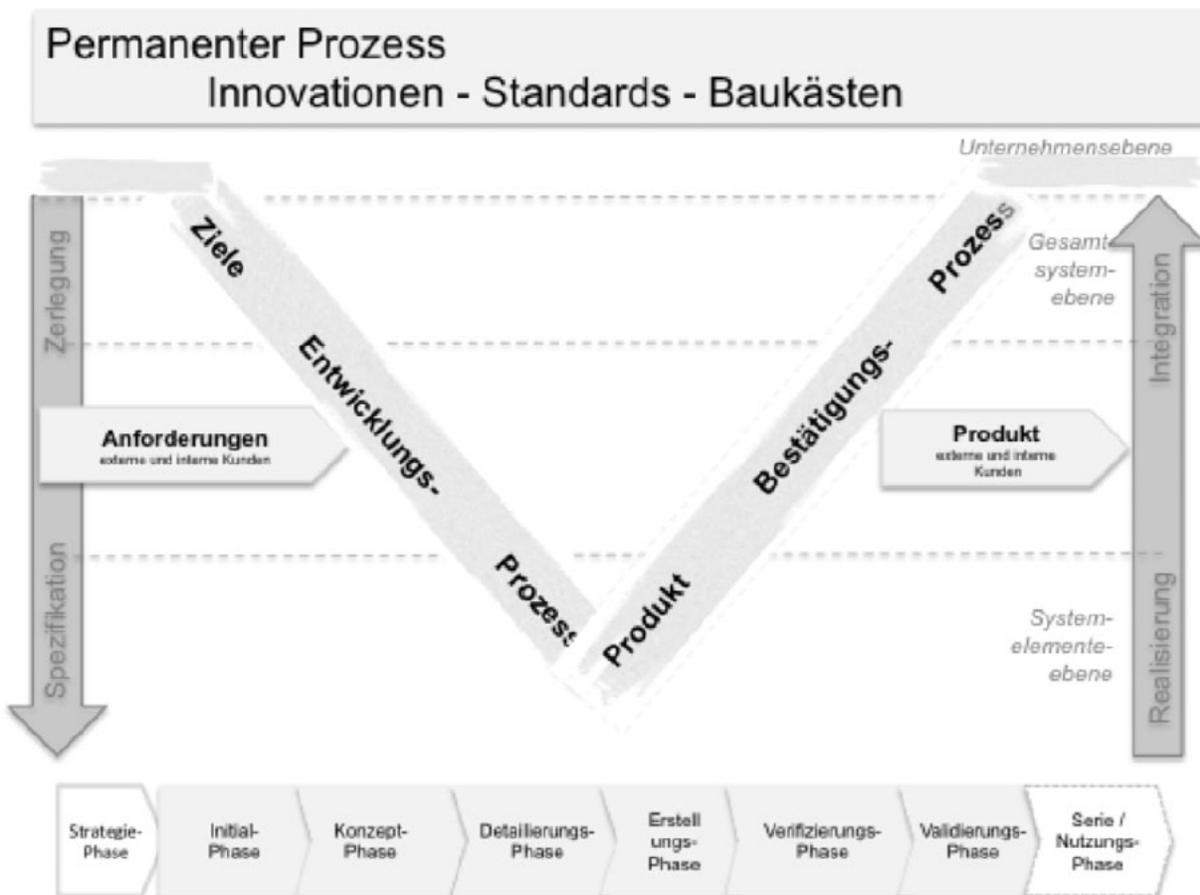
in vielen Unternehmen nur eingeschränkt.

Diese Aspekte entscheiden über Bestehen oder Scheitern eines Unternehmens im globalen Wettbewerb.

Zukunftsorientierte Unternehmen mit klarer Erfolgsausrichtung müssen reagieren und ihre Denkweise und den PEP den *neuen* Anforderungen anpassen.

**Erfolg in der Zukunft  
erfordert Handeln -  
jetzt.**

*Das neue Prozessmodell* **PEP-VR** ©



**Abbildung 2** [Prozessmodell PEP-VR<sup>©</sup>](#) und der Standard PEP

Definition:

**Produkt** wird im gesamten Text als übergeordneter Begriff für ein materielles Produkt bsph. Fahrzeug oder immaterielles Produkt bsph. Dienstleistung verstanden.

## Das neue Prozessmodell

Leistungen, bsph. Produkte, Dienstleistungen und immer mehr an Bedeutung gewinnende Hybride, die Kombination aus Produkt und produktbegleitenden Dienstleistungen zu entwickeln oder zu optimieren, bedingt im Unternehmen zwei miteinander verzahnte Prozesse zu installieren und zu pflegen.

- **Permanenter Prozess**

Im *Permanenten Prozess* werden alle extern und intern, für die Leistungsentwicklung des Unternehmens benötigten Informationen, bsph. Gesetze/-sänderungen, Markt, Kunden, Trends, Innovationen... zentral gesammelt, ausgewertet, bewertet und als *Standard-Ziele/ Anforderungen* für die Verwendung in Projekten festgelegt. Standard-Ziele/ Anforderungen sind bsph. Unternehmens-Selbstverständnis, Umweltkriterien, aber auch Produkt-Eigenschaften,....

Der *Permanente Prozess* als übergeordneter Prozess ist auch die „Home-Base“ der

- Schnelligkeit fördernden *Baukästen, Standards* für Produkte und Dienstleistungen.
- kundenspezifischen Lösungen.
- *Innovationen*, welche Flexibilität und Differenzierung unterstützen.

Periodisch wird, abgestimmt mit der Unternehmensstrategie, über die Nutzung des im *Permanenten Prozess* gesammelten Wissens entschieden.

Das Ergebnis dieses Abstimmungs- und Auswahlprozesses sind Projektaufträge mit klaren Vorgaben für

- Standard Ziele/ Anforderungen und Eigenschaften
- Anteil an Innovation(-snutzung)
- Mindestanteil an Standards und Baukästen